

LiveMusicNow und das „Kölner Obdachlosen-Frühstück“
laden herzlich ein zum

Konzert

im
Vringstreff e.V. Köln
Im Ferkulum 42 – 50678 Köln (an St. Severin)

am
Sonntag, dem 22. April 2018
11 Uhr (im direkten Anschluss an das Kölner Obdachlosen-Frühstück)

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes

PROGRAMM

Franz Joseph Haydn (1732-1809)	Duett in D-Dur – Menuett
Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)	Der Nussknacker
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Cello solo Suite V in C-Moll BHW 1011 Prelude – Gigue
Jean Barrière (1706-1743)	Cello Sonate für 2 Celli G-Dur – Presto
Dimitri Shostakovich (1906-1975)	5 Stücke für 2 Celli – Prelude
George Bizet (1838-1875)	Habanera aus der Oper „Carmen“
György Ligeti (1923-2006)	Sonata für Cello Solo – Dialogo
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Cello solo Suite VI in D-Dur BHW 1012 Prelude
Franz Schubert (1797-1828)	Die Forelle D-Dur op. 32 – Allegretto
Wilfried Hiller (*1941)	Schildkröten-Boogie (Bearb. Wernert Thomas-Mifune) Tempo di tartaruga felice

Offenbach Cello Duo
Roger Morelló Ros, Violoncello
Javier Huerta Gimeno, Violoncello

Roger Morelló Ros

1993 in Reus (Spanien) geboren. Er studierte bei David Blay am Musikkonservatorium von Vila-seca und schloss das Studium mit einem Ehrenpreis ab. Danach machte er seinen Bachelor, wo er mit bei Prof. Damian Martinez an der Hochschule für Musik des Baskenlandes, wo er mit der besten Qualifikation abschloss. Seit 2015 befindet er sich im Masterstudiengang der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Maria Kliegel.

Andere starke Einflüsse auf seine Entwicklung kamen von Marta Casals, Benedicte Palko, Marta Moll de Alba, Andoni Mercero, Ludmilla Railean, Anthony Spiri.

Er besuchte Meisterklassen oder erhielt Rat bei berühmten Cellisten. Er gewann bereits zahlreiche Preise, unter anderem bei „The North International Music Competition“, „Rising Star Grand Prix 2017“, „Capmany Wettbewerb 2014“, „Girona Wettbewerb 2011“, „Vila-seca Wettbewerb 2010“.

2014 nahm er das Trio Klarinette, Cello und Klavier in a-Moll von Johannes Brahms für das Spanische Nationalradio auf.

Er spielte in verschiedenen Ländern wie Frankreich, Niederlande, Großbritannien, Schweden, Spanien, Österreich, Italien und Deutschland in den wichtigen Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, Pau Casals oder dem Josep-Carreras-Konzertsaal.

Seit 2016 wird er von „LiveMusicNow“ gefördert. Außerdem war er Stipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung 2016-2017.

Javier Huerta Gimeno

wurde 1990 in Valencia (Spanien) geboren. Er studierte Cello und Dirigieren an der Musikhochschule von Valencia. Nach Beendigung seines Bachelor-Studiums bereitet es sich auf den Master bei Prof. Maria Kliegel und Prof. David Smeyers an der Hochschule für Musik und Tanz Köln vor.

Weitere künstlerische Impulse erhielt er auf Meisterkursen und Sommerakademien in Spanien, Deutschland, Italien, Österreich und Schweden durch weltbekannte Cellisten.

Als Kammermusiker war er in verschiedenen Ensembles erfolgreich. So spielte er als Cellist im Hermes Quartett in der Saison 2009/2010. Er nahm an einer Konzert-Tournee mit dem Ares Trio teil und spielte mit dem „Miramar Duo“ auf dem „Festival Bernaola de Vittoria“ und auf dem „Festival de Música de Cámara de León“.

Javier Huerta Gimeno war mittlerweile an mehreren CD-Produktionen beteiligt. Weitere Interessen liegen bei Kammermusik und Orchester-Dirigat. So nimmt er Kammermusikunterricht bei Prof. Cristian Beldi, Prof. Anthony Spiri und Prof. Harald Schoneweg. Er studiert Orchester-Dirigat bei Prof. Reiner Schuhenn an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Er wurde in die „LiveMusicNow“-Förderung aufgenommen. Diese schließt eine dreijährige Teilnahme an sozialen Konzerten ein.

Javier Huerta Gimeno spielt auf einem Cello von Carlo Antonio Testore (Mailand 1712).